



Stadtführung mit dem Grafen von Moltke

Zugegeben, eine Stadtführung in Begleitung des Feldmarschalls Graf Helmuth von Moltke gibt es nicht alle Tage. Am Samstag jedoch, im Rahmen der Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals, hatten stadtinteressierte Besucher die Gelegenheit, gemeinsam mit Parchims berühmtesten Sohn die historischen Stätten zu entdecken. Mark Riedel war noch einmal in seine für den großen Festumzug anlässlich der 775-Jahrfeier Parchims maßgeschneiderte Uniform geschlüpft und führte die Gruppe durch die Stadt, begleitet von Hans-Jürgen Maertz, der in punkto Stadtgeschichte versiert ist und sein Wissen gern an die Gruppe weitergab.

Foto: Behrens

Elbe Express 12.09.02

Moltke auf Pütter Straßen gesichtet

In Begleitung von Moltke „persönlich“ führte Hans-Jürgen Maertz Interessenten durch Pütt.

Foto: pem.

Parchim. Der Parchimer Heimatbund e.V. hat anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ mehrfach Initiativen entwickelt, um mehr Bürger mit der Geschichte der Denkmäler und der Stadt vertraut zu machen. Hans-Jürgen Maertz, der Vereinsvorsitzende, ließ es sich nicht nehmen, Besucher des Altstadtfestes mit dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Generalfeldmarschall Helmut Graf von Moltke, vertraut zu machen.

Damit sich die Zuhörer ein genaueres Bild vom Generalstabschef des Kaisers machen konnten, kam er persönlich in Uniform zu

seinem Denkmal, begleitete die Teilnehmer an der Führung durch die Stadt. Ob an den ehemaligen Stadtmauern, durch die Regimentsvorstadt oder am Zinnhaus, immer verstand es Hans-Jürgen Maertz, Episoden zu erzählen, die die Führung zu einem Erlebnis werden ließen.

Und wenn im nächsten Amtsblatt die Preisfrage lauten sollte, welche drei Gründe die Parchimer hatten, in den Mauern der Stadt eine Garnison einzurichten, die richtigen Antworten können auf jedem Fall die geben, die an Führungen von Maertz teilnahmen. H.N. 14.09.02 pem.

